

Erfahrungsbericht

Zaragoza WiSe 2017/18

Vorbereitung

Bevor ich mein Auslandssemester im September in Zaragoza beginnen konnte, mussten einige Vorbereitungen getroffen werden. Zunächst habe ich mich auf der Homepage der Universität über das Kursangebot informiert (<https://www.unizar.es/>). Viele der angebotenen Kurse haben gut in meinen Studienverlaufsplan für das Fach Spanisch aus dem dritten Semester gepasst, was meine Entscheidung, das Auslandssemester in dieser Stadt zu verbringen, beeinflusst hat.

Nachdem ich von der Uni Bremen die Nachricht bekommen habe, dass mir ein Platz an der Universität Zaragoza zugewiesen werden konnte, hat sich das Internacional Office (Relaciones Internacionales) dieser per E-Mail mit mir in Kontakt gesetzt, und mich gebeten, den ersten Schritt für meine Immatrikulation zu tätigen. Dazu musste ich lediglich einige Daten zu meiner Person und meinem Studiengang angeben. Danach hat es einige Zeit gedauert, bis die Uni Zaragoza erneut Kontakt per E-Mail zu mir aufgenommen hat. Diese zweite Mail enthielt ein Word Dokument mit allen wichtigen Informationen bezüglich Kursangebot, Unterkunft, Einführungsveranstaltung und zuständigem Erasmus-Koordinator, was mir meine Planung erleichtert hat. In meinem nächsten Schritt habe ich meine Kurswahl getroffen und mir einen provisorischen Stundenplan erstellt (mehr dazu unter Punkt 3). Außerdem habe ich mich schon einmal über die Wohnungssituation informiert und nach passenden Flügen gesucht (Anfang August) (mehr dazu unter Punkt 4). Aufgrund von Empfehlungen habe ich beschlossen, zwei Wochen vor Semesterbeginn anzureisen und zunächst ein Zimmer in einem Hostel zu mieten, um vor Ort Wohnungen zu besichtigen und mich erst dort für eine zu entscheiden. Als nächstes habe ich meine Anreise nach Zaragoza geplant. Um dort hin zu kommen, bin ich zunächst von Hamburg nach Madrid geflogen (Ryanair ca. 50€, ca. 2,5 Stunden) und im Anschluss mit dem Bus vom Flughafen in Madrid zur Estación Delicias in Zaragoza gefahren (ALSA ca. 15€, ca. 4 Stunden). Außerdem habe ich mich im Vorhinein beim „Buddy Programm“ der Erasmus-Organisation AEGEE angemeldet, um einen „Study-Buddy“ zugeteilt zu bekommen (<http://www.aegge-zaragoza.org/programa-tutor>). Das Anmelden in diesem Programm ist kostenlos und mein Study-Buddy hat mir in meinen ersten Tagen sehr geholfen, weshalb ich es jedem empfehlen würde. Außerdem hat diese Organisation auf Ihrer Homepage viele andere hilfreiche Informationen für Erasmus-Studenten (Wohnung, Veranstaltungen...) und für alle, die die Stadt Zaragoza noch nicht kennen.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Nach meiner Ankunft in Zaragoza bin ich gemeinsam mit meinem Study-Buddy ein erstes Mal zum Büro der Relaciones Internacionales gegangen, um mich anzumelden und meine Ankunftsbestätigung zu erhalten/unterschreiben zu lassen (siehe Vordruck „Confirmation of Erasmus Study Period“). Außerdem habe ich mich mit meinem zugeteilten Koordinator getroffen, um mich vorzustellen und um Fragen zu klären.

Die Fakultäten der Universidad de Zaragoza haben verschiedene Standorte in der Stadt. Ich habe an der Fakultät „Filosofía y Letras“ studiert. Diese Fakultät befindet sich auf dem Hauptcampus, San Francisco, relativ zentral zwischen dem Parque grande und dem Stadtzentrum. Dort befindet sich auch das Büro der Relaciones Internacionales. Da ich sehr nah (10 Minuten Fußweg) bei der Universität gewohnt habe, war die Anreise kein Problem. Auch wenn man etwas weiter entfernt wohnt ist die Anreise allerdings unkompliziert, da sich eine Bahnhaltestelle der tranvía direkt vor dem Eingangstor dieses Campus‘ befindet (zu empfehlen: „Tarjeta Bus“, siehe Punkt 5).

Eine Orientierungswoche der Universität gab es nicht, lediglich eine Informationsveranstaltung für alle Erasmus-Studierende meiner Fakultät, welche kurz vor Semesterbeginn stattgefunden hat. Im

Rahmen dieser Veranstaltung haben wir Informationen zur Immatrikulation bekommen. Die Immatrikulation erfolgte erst nach Beginn des Semesters, nachdem man alle seine ausgewählten Kurse schon mindestens einmal besucht hatte, um Kurswechsel nach der Immatrikulation zu vermeiden. Bei der Immatrikulation bekam man seine Daten für die Plattform „Moodle“ der Universität, um Zugriff auf die hochgeladenen Dokumente der Dozenten zu haben, so wie seine Zugangsdaten für die Uni-Mail-Adresse und das W-LAN.

Im Gegensatz zur Universität, haben die Erasmus-Organisationen AEGEE und ESN „Welcome Weeks“ angeboten (Informationen dazu gibt es in den jeweiligen Facebook-Gruppen. Z.b. „AEGEE Zaragoza 2017/18“). Auch während des Semesters kann man mit diesen Organisationen einige coole Ausflüge unternehmen.

Eine richtig Mensa gibt es an der Uni Zaragoza nicht. Jedoch kann man in einer kleinen Cafeteria Snacks und Getränke erwerben.

Kursauswahl/Angebot/Beschränkungen

Ich hatte anfangs Schwierigkeiten, das Online-Kursangebot der Universität Zaragoza zu finden, und mich in diesem zurechtzufinden. Auf der Seite des folgenden Links kann man seinen Studiengang der Fakultät Filosofía y Letras auswählen und findet im nächsten Schritt Kursangebote und Zeiten (https://estudios.unizar.es/estudio/lista-rama?rama_id=H). Einmal immatrikuliert in seinen Kursen, ist ein Wechsel eher schwierig. Deshalb findet die Immatrikulation, wie vorher beschrieben, erst nach Beginn des Semesters statt. Soweit es möglich ist, sollte man seine Kurswechsel bis zum Zeitpunkt der Immatrikulation durchgeführt haben. Bei den meisten spanischsprachigen Kursen, die ich ausgewählt hatte, wurde das Niveau B2 vorausgesetzt, um diesen folgen zu können. Im Bereich Linguistik kann ich den Kurs „Fonética y fonología española“ empfehlen, welcher strukturiert aufgebaut ist und welchem man, meiner Meinung nach, sehr gut folgen kann. Auch die zu erbringenden Leistungen erschienen mir sehr fair. Im Zweig Literatur habe ich die Kurse „Literatura española contemporánea“ und „Literatura española del Siglo de Oro“ belegt. Auch hier fand ich die erforderlichen Leistungen zum Bestehen der Kurse angemessen. Die Kurse finden in der Regel zwei Mal die Woche mit einer Dauer von 120 Minuten statt. In meinen Kursen war es meistens so, dass die Dozenten keine PowerPoint Präsentationen hatten, sondern man so gut wie nur zuhören musste. Das war am Anfang sehr schwierig, aber mit der Zeit konnte man sich gut daran gewöhnen.

Unterkunft

In Zaragoza gibt es viele Wohnungsangebote, auch speziell für Erasmus-Studenten. Oft hat man allerdings das Problem, dass Zimmer in WG's lieber an Studenten vermietet werden, die das ganze Jahr bleiben. Einige Internetseiten, auf denen man gut nach Wohnungen/Zimmern schauen kann sind: <http://alojamiento.unizar.es/alojamientos> und <https://www.pisocompartido.com/>. Auf der ersten dieser zwei Seiten habe ich mein Zimmer gefunden. Ein großer Vorteil ist, dass die meisten Zimmer in „pisos compartidos“ möbliert vermietet werden.

Wie oben beschrieben, bin ich schon zwei Wochen vor Semesterbeginn in Zaragoza angekommen und habe die ersten Tage in einem Hostel gewohnt, um mir vor Ort ein Zimmer zu suchen. Jedoch habe ich schon vorher einige Vermieter angeschrieben und nachgefragt, ob ich mir ihre Wohnung anschauen kann. Letztendlich habe ich sehr schnell (nach 2 Tagen) eine passende Wohnung gefunden. Die Mieten sind meiner Meinung nach gut bezahlbar (in meinem Fall 250€/Monat, zentrale Lage).

Sonstiges

Für die Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel sollte man sich unbedingt eine „Tarjeta Bus“ besorgen. Diese bekommt man in den „Tabaco-Shops“ und sie kostet beim Kauf 7€. Davon sind 2€ die Kautions, welche man beim Zurückgeben wiederbekommt, und 5€ das Startguthaben.

Die Karte stempelt man dann in der Bahn oder dem Bus einmal ab. Eine Fahrt damit kostet 74ct. Wenn das Guthaben sich dem Ende neigt, kann man die Karte an den Aufwertern direkt an den Bahnstation erneut mit einem Betrag seiner Wahl aufladen.

Auch gut zu wissen ist, dass man mit dem W-Lan der Universität Bremen (eduroam) auch in dem Netz der Universität Zaragoza surfen kann.

Auch neben dem Uni-Alltag hat Zaragoza einiges zu bieten, sodass einem nicht langweilig wird. Unbedingt besucht haben muss man die Basílica de nuestra señora Pilar, welches die Kathedrale der Stadt ist. Man kann sie kostenlos besichtigen und für kleines Geld kann man auf einen der Türme hochfahren, um eine wunderschöne Aussicht der Stadt zu genießen. Andere kulturelle Sehenswürdigkeiten sind die Aljafería und das Teatro romano, sowie die Thermen.

Ein besonderes Erlebnis sind die Fiestas de Pilar Anfang Oktober. In diesen circa zwei Wochen rund um den spanischen Nationalfeiertag (12.10.) gibt es an verschiedenen Standorten viel zu erleben und sehr viel „fiesta“.

Des Weiteren befindet sich in Zaragoza das größte Einkaufszentrum Spaniens, das Puerto Venecia. Für Shopping-Begeisterte ist dieses auf jeden Fall ein paar Ausflüge wert.

Wie oben bereits erwähnt organisieren die Erasmus Organisationen AEGEE und ESN für wenig Geld viele Veranstaltungen und empfehlenswerte Ausflüge. Mein persönlicher Lieblingsausflug mit der Organisation AEGEE war die Wanderung in den Pyrenäen (Ordesa).

Ein weiterer Vorteil der Stadt ist, dass sie sehr zentral liegt. Wochenendausflüge nach Madrid, Barcelona, Bilbao, Santander und Valencia kann man mit ALSA gut und günstig auf eigene Faust organisieren.

Natürlich gibt es in Zaragoza auch zahlreiche Tapas-Bars. Mein persönlicher Favorit ist die „Bar London“, welche, neben anderen Bars und Pubs, direkt in der Straße neben der Uni liegt.

Auch das Nachtleben kommt in Zaragoza nicht zu kurz. Im Casco Viejo gibt es viele Bars und Clubs. Zudem findet dort jeden Donnerstag der „Juepincho“. Dort bekommt man in nahezu jeder Bar im Casco eine Tapa und ein Getränk seiner Wahl für lediglich 2€.

Zum Entspannen kann ich den Parque Grande der Stadt sehr empfehlen. Dort kann man auch gut Joggen gehen oder Inliner fahren.

Rückkehr

Vor der Rückkehr muss man unbedingt noch einmal in das Büro der Relaciones Internacionales gehen, um seine Confirmation of Erasmus Study Period unterschreiben zu lassen. Dies geht sehr leicht und unkompliziert und man wird zusätzlich einige Wochen vor dem Ende seines Aufenthalts per Mail noch einmal daran erinnert. Bei dem letzten Besuch des Büros wird auch die Zieladresse für das Transcript of Records festgelegt.

Fazit

Meine Entscheidung für ein Auslandssemester in der Stadt Zaragoza wurde motiviert von der Tatsache, dass dort ein sehr „klares“ castellano gesprochen wird. Da ich nach meinem Studium als Lehrerin tätig sein möchte, halte ich es für wichtig, dass mein Spanisch eher akzentfrei ist. Deshalb habe ich mir, unter anderem, diese Stadt ausgesucht, mit dem Ziel, mein Spanisch zu verbessern und mit meinem Studium voranzukommen. Meiner Meinung nach hat mir der Aufenthalt in dieser Stadt sehr viel gebracht. Ich bin sprachlich gut vorangekommen und habe einige neue Freundschaften schließen können. Außerdem habe ich nicht nur die spanische, sondern auch andere Kulturen näher kennengelernt. Auch persönlich, bezogen auf Selbstständigkeit und Umgang mit schwierigen Situationen, hat mich der Aufenthalt vorangebracht.

Insgesamt würde ich jedem ein Studium an der Universidad de Zaragoza empfehlen. Auch wenn es eine große Umstellung ist, an einer spanischen Uni mit anderen Standards zu studieren, würde ich jedem ein Semester mit Erasmus empfehlen.